



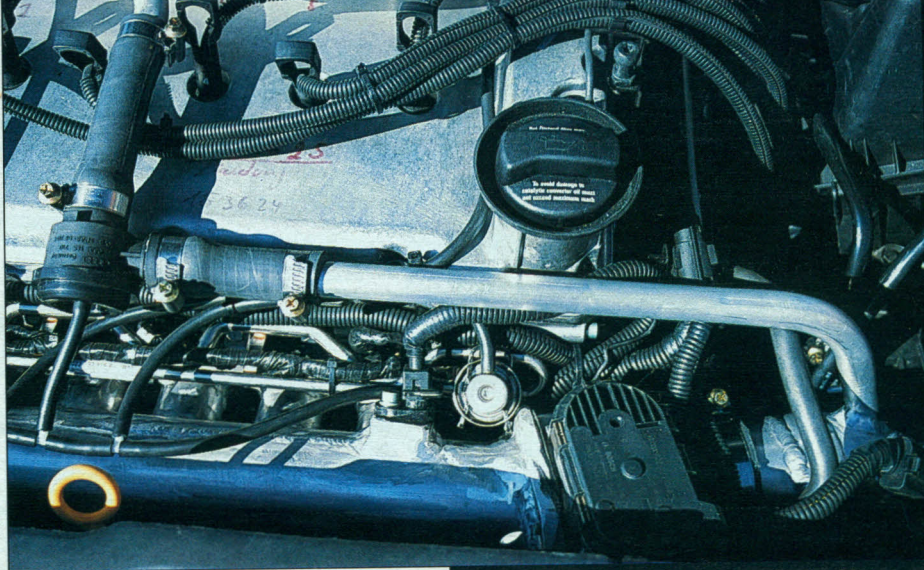
"Gummi geben" - kein Problem mit diesem heißen Tuning-Bora. Vor allem, weil bei ihm alle vier Räder angetrieben werden. Ja, da brennt der Asphalt. Rothe Motorsport aus Mainhausen weiß, was Sportwagenfreunde glücklich macht und gibt mit diesem Bora-Projekt mächtig Gas.

SCHWARZ BORA V6 4MOTION MIT ST

Schon ab Werk bereitet das am besten ausgestattete Modell des Angebots an "Stufenheckgölfen" Vergnügen ohne Ende. Sowohl die exklusive Ausstattung als auch die technischen Mitbringsel lassen - eigentlich - keine Wünsche übrig. Der Allradler mit 2,8-Liter-V6-Treibsatz verfügt serienmäßig über 204 PS und ein Drehmoment von 270 Nm bei 3200 U/min. Bei einem Leergewicht von 1457 Kilo be-



Unspektakuläres Ende einer Eigenbau-Edelstahlanlage mit Rennkat. Um so spektakulärer der Sound!



Bissig! Diesen Motor trimmte Rothe Motorsport auf annähernd 400 PS!

wahrsten Sinne des Wortes Leben ein. Für die Durchführung dieser Kraftkur mussten zuallererst einmal Teile des Motors auseinandergenommen werden. Anschließend konnte Maik Rothe damit beginnen, die serienmäßigen Pleuellager gegen verstärkte auszutauschen und die bearbeiteten Pleuel zu installieren. Schritt für Schritt bestückte er das Triebwerk noch mit Schmiedekolben und tauschte die serienmäßigen Auslassventile gegen natriumgefüllte ein. Auf der Einlassseite blieben die Serienventile erhalten. Mit der Montage des Zylinderkopfes wurde auch die Verdichtung von 10,8:1 auf 8,5:1 "heruntergefahren". Das dicke Ende kommt aber erst jetzt! Ein KKK-Turbo-lader hielt Einzug in den Motorraum des Wolfsburgers. Dazu gesellen sich zwei Ladeluftkühler sowie ein externes Wastegate. Ein zusätzlicher Ölkühler garantiert gesunde Betriebstemperaturen, und eine verstärkte Benzinpumpe versorgt den aufgeblasenen Sechszylinder mit genügend

Zusätzliche Öffnungen an der Frontschürze versorgen die Abgasturbine mit ausreichend Frischluft

BRENNER

LICHEN 400 PS

deutet das für den 4Motion bereits annehmbare Beschleunigungswerte. Das exzellente Fahrwerk bietet hier trotz forscher Gangart noch immer Sicherheitsreserven.

Dass man Gutes und Solides aber immer noch besser machen kann, beweist uns die Firma Rothe Motorsport aus Mainhausen in der Nähe von Frankfurt. Der Turbospezialist haucht dem V6-Triebwerk des Bora im

